

Niederschrift
über die 24. Sitzung des Ausschusses für den LVR-Verbund
Heilpädagogischer Hilfen
am 08.11.2019 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi	für Kromer-von Baerle, Wolfgang
Ensmann, Bernhard	
Fenninger, Georg	für Hohl, Peter
Giebels, Harald	
Dr. Leonards-Schippers, Christiane	
Müller, Michael	
Nabbefeld, Michael	
Rohde, Klaus	Vorsitzender
Wörmann, Josef	

SPD

Eichner, Harald	
Joebges, Heinz	für Heinisch, Iris
Kaiser, Manfred	
Recki, Gerda	
Servos, Gertrud	
Wucherpfennig, Brigitte	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Janicki, Doris
Kresse, Martin
Tuschen, Johannes-Jürgen

FDP

Feiter, Stefan	
Pagels, Hans-Joachim	für Haupt, Stephan (MdL)

Die Linke.

Ammann-Hilberath, Martina

FREIE WÄHLER

Hagenbruch, Detlef
Nüse, Theodor

Verwaltung:

Wenzel-Jankowski	LVR-Dezernentin Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen
Dr. Möller-Bierth	Fachbereichsleitung Personelle und organisatorische Steuerung des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Stephan-Gellrich	Fachbereichsleitung Qualitäts- und Innovationsmanagement des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Thewes	Fachbereichsleitung LVR-Fachbereich Wirtschaftliche Steuerung des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Ende	Komm. Kaufmännischer Direktor LVR-HPH-Netz Ost
Lapp	Fachliche Direktorin LVR-HPH-Netz Ost
Kasten	Kaufmännischer Direktor LVR-HPH-Netz West
Klose	Kaufmännischer Direktor LVR-HPH-Netz Niederrhein
Nottelmann	Fachliche Direktorin LVR-HPH-Netz West
Ströbele	Fachlicher Direktor LVR-HPH-Netz Niederrhein
Schmidt	Leiterin LVR-Institut für Konsulentenarbeit
Dr. Hallmann	Fachbereich Kommunikation
Herbst	Dezernat Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Anders	PR LVR-HPH-Netz West
Cameli	PR LVR-HPH-Netz West
Kortz	GPR
Overkamp	PR LVR-HPH-Netz Niederrhein
Poelkow	PR LVR-HPH-Netz Ost
Pejkovic	PR LVR-HPH-Netz Ost
Breidenbach	LVR-Fachbereich Personelle und organisatorische Steuerung des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen (Protokoll)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 23. Sitzung vom 16.09.2019
3. Bericht des LVR-Institutes für Konsulentenarbeit
4. Haushalt 2020/2021
 - 4.1. Anträge zum Haushalt 2020/2021
 - 4.1.1. Prävention von sexualisierter Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und WfbM **Antrag 14/316 GRÜNE E**
 - 4.1.2. Einführung eines Inklusionsmanagements im LVR-HPH-Netz/Anschubfinanzierung; Haushalt 2020/2021 **Antrag 14/306 SPD, CDU E**
 - 4.1.3. Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Kostenfreies Jobticket **Antrag 14/332 Die Linke. E**
 - 4.1.4. Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Systemische Elternberatung **Antrag 14/335 Die Linke. E**
 - 4.2. Haushalt 2020/2021 hier: Zuständigkeit des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen **14/3584/1 B**
 - 4.3. Wirtschaftsplanentwurf 2020 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **14/3531/1 E**
5. Geschäftsordnung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen **14/3714 B**
6. 4. Qualitäts- und Leistungsbericht für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen **14/3733 K**
7. Entwicklung der Tagesstrukturierenden Angebote unter dem BTHG **14/3740 K**
8. BTHG-Schulungen für Nutzerinnen- und Nutzerbeiräte der LVR-HPH-Netze gem. Haushaltsantrag 14/213 **14/3749 K**
9. Anträge und Anfrage der Fraktionen
10. Bericht aus der LVR-Verbundzentrale und den LVR-HPH-Netzen
 - 10.1. LVR-Verbundzentrale
 - 10.2. LVR-HPH-Netz Niederrhein
 - 10.3. LVR-HPH-Netz Ost
 - 10.4. LVR-HPH-Netz West

11. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

12. Niederschrift über die 23. Sitzung vom 16.09.2019
13. Personalmaßnahmen
- 13.1. Bestellung zum Fachlichen Vorstand (Schwerpunkt Angebotsentwicklung) und Vorstandsvorsitzenden des LVR-HPH-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen und zeitgleiche Abberufung als Fachlicher Direktor als Erster Betriebsleiter in der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Niederrhein des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **14/3700 B**
- 13.2. Bestellung zum Fachlichen Vorstand (Schwerpunkt Unternehmensentwicklung) des LVR-HPH-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen und zeitgleiche Abberufung als Fachliche Direktorin als Erste Betriebsleiterin in der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Ost des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **14/3701 B**
- 13.3. Bestellung zum Kaufmännischen Vorstand des LVR-HPH-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen und zeitgleiche Abberufung als Kaufmännischer Direktor als Kaufmännischer Betriebsleiter in der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Niederrhein des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **14/3699 B**
- 13.4. Abberufung als Fachliche Direktorin als Erste Betriebsleiterin in der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes West des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **14/3727 B**
- 13.5. Abberufung als Kaufmännischer Direktor als Kaufmännischer Betriebsleiter in der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes West des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **14/3725 B**
- 13.6. Abberufung als Stellvertreter der Fachlichen Direktion als Erste Betriebsleitung in der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes West des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **14/3729 B**
- 13.7. Abberufung als Stellvertreterin der Kaufmännischen Direktion als Kaufmännische Betriebsleitung in der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes West des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **14/3726 B**
- 13.8. Abberufung als Stellvertreter der Kaufmännischen Direktion als Kaufmännische Betriebsleitung in der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Ost des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **14/3730 B**
14. Grundsatzentscheidung zum Standort der neuen Verwaltung des LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen **14/3746 B**
15. Aufwands- und Ertragsentwicklung im III. Quartals 2019
- 15.1. III. Quartalsbericht 2019 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein **14/3683 K**

15.2.	III. Quartalsbericht des LVR-HPH-Netzes Ost	14/3684 K
15.3.	III. Quartalsbericht 2019 des LVR-HPH-Netzes West	14/3685 K
16.	Vergabeübersicht für das III. Quartal 2019 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein	14/3748 K
17.	Anträge und Anfragen der Fraktionen	
18.	Bericht aus der LVR-Verbundzentrale und den LVR-HPH-Netzen	
18.1.	LVR-Verbundzentrale	
18.2.	LVR-HPH-Netz Niederrhein	
18.3.	LVR-HPH-Netz Ost	
18.4.	LVR-HPH-Netz West	
19.	Verschiedenes	

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:30 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:30 Uhr
Ende der Sitzung:	11:30 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 23. Sitzung vom 16.09.2019

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine Einwände erhoben

Punkt 3

Bericht des LVR-Institutes für Konsulentenarbeit

Frau Schmidt berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage) zur aktuellen Entwicklung des LVR-Institutes für Konsulentenarbeit. Im Ergebnis bleibt folgendes festzuhalten:

- Die Angebotssituation ist stabil. Bis zum 30.09.2019 hat es 141 Neuanfragen

- gegeben. Die Tendenz ist weiter steigend.
- Die Anzahl der Beratungseinheiten nimmt weiter zu und liegt bis 30.09.2019 bei 1106.
- Alle Stellen sind besetzt. Aufgrund der Zunahme der Beratungsfälle hat der Träger der Einrichtung einer weiteren unbefristeten Stelle zugestimmt. Die Arbeit wird zusätzlich durch 3 Honorarkräfte unterstützt.
- Die hohe Arbeitsdichte setzt eine große psychische Belastbarkeit und Organisationsfähigkeit voraus.
- Vor dem Hintergrund einer hohen Anzahl von Beratungsanfragen haben die Fortbildungen einen starken „Synergieeffekt“ und führen zu einer signifikanten Verbesserung der Betreuungsqualität. Die Mitarbeitenden des Institutes können dabei auf einer hohen Praxisnähe und umfangreichen Erfahrung aufbauen.

• Im Anschluss erläutert Frau Schmidt anhand von zwei Fallbeispielen aus der täglichen Arbeit die Beratungstätigkeit des Institutes.

Herr Rohde, Frau Recki und Frau Janicki danken für den Bericht, der sehr deutlich zeige wie wichtig die Arbeit des Institutes sei.

Herr Wörmann bittet um Auskunft zur Wartezeit bei den Anfragen und zur Höhe der Anfragen aus den LVR-HPH-Netzen. Frau Schmidt führt hierzu aus, dass die Wartezeit derzeit 2-4 Monate betrage und rund 20% der Anfragen aus den LVR-HPH-Netzen kommen.

Punkt 4 **Haushalt 2020/2021**

Punkt 4.1 **Anträge zum Haushalt 2020/2021**

Punkt 4.1.1 **Prävention von sexualisierter Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und WfbM** **Antrag Nr. 14/316 GRÜNE**

Frau Janicki erläutert den Antrag. Herr Kresse fügt ergänzend hinzu, dass man mit dem Antrag auch ein politisches Signal gegen sexualisierte Gewalt setzen wolle. Frau Recki, Herr Wörmann und Herr Giebels weisen darauf hin, dass es bereits umfassende Maßnahmen zum Umgang mit sexualisierter Gewalt gebe. In diesem Zusammenhang wird auf den Dilemmata-Katalog, die Rahmenvereinbarung mit den WfbM und die Fachtagung verwiesen. Ein Handlungsbedarf für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen werde nicht gesehen. Da das Thema auch den Sozialausschuss berühre, wird vorgeschlagen, die weitere Diskussion im Sozialausschuss zu führen. Der Ausschuss stimmt dem zu.

Der Antrag wird ohne Votum an den Sozialausschuss verwiesen.

Punkt 4.1.2 **Einführung eines Inklusionsmanagements im LVR-HPH-Netz/Anschubfinanzierung; Haushalt 2020/2021** **Antrag Nr. 14/306 SPD, CDU**

Frau Recki erläutert den Antrag. Herr Kresse fügt ergänzend hinzu, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag grundsätzlich zustimmen werden, es seitens der

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aber einen weitergehenden Antrag zum Thema gebe. Vielleicht können bis zur Sitzung des Sozialausschusses beide Anträge zusammengefügt werden.

Herr Feiter teilt mit, dass die FDP-Fraktion aufgrund der zu unpräzisen Formulierung dem Antrag nicht zustimmen werde. Er kritisiert vor allem die zeitliche Befristung. Außerdem gehe aus dem Antrag nicht hervor, wie die Implementierung im gesamten HPH-Verbund aussehen solle.

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler und gegen die Stimmen der FDP-Fraktion folgenden empfehlenden Beschluss:

In dem HPH-Verbund wird ein Inklusionsmanagement in einem ersten Schritt für den Ledenhof, in einem zweiten Schritt für das gesamte Netz implementiert. Die Finanzierung erfolgt für die Dauer von zwei Jahren aus dem LVR-Haushalt, danach wird sie durch den fusionierten HPH-Verbund sichergestellt. Eine Zusammenarbeit/Abstimmung des HPH-Verbundes sowie mit dem Sozialdezernat des LVR bei weiteren inklusiven Baumaßnahmen mit der Gesellschaft "Bauen für Menschen" ist dabei anzustreben.

Punkt 4.1.3

Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Kostenfreies Jobticket Antrag Nr. 14/332 Die Linke.

Frau Ammann-Hilberath erläutert den Antrag und weist in diesem Zusammenhang auf die Themen Klimaschutz, Attraktivität des Arbeitgebers, Mobilitätsstudie sowie die gelungenen Beispiele aus Hessen und Baden-Württemberg hin.

Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, dass es sich bei der Angelegenheit nicht um ein Thema des LVR-Verbundes für Heilpädagogische Hilfen handele, sondern vielmehr um ein Thema des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung. Der Antrag wird daher ohne Votum an die weiteren Ausschüsse verwiesen.

Punkt 4.1.4

Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Systemische Elternberatung Antrag Nr. 14/335 Die Linke.

Frau Ammann-Hilberath erläutert den Antrag und weist auf den starken Beratungsbedarf für Eltern in Hinblick auf die Umsetzung des BTHG hin. Frau Recki nimmt Bezug auf die Vorlage zur Integrierten Beratung (Vorlage 14/2746) und verweist auf die dort beschriebenen Teilprojekte zur Konzeption der sozialräumlichen Beratungsangebote. Bevor weitere Beratungsangebote etabliert werden, sei zunächst das Ergebnis der Modellprojekte abzuwarten.

Aufgrund der Thematik soll die weitere Beratung im Sozialausschuss erfolgen.

Der Antrag wird ohne Votum an den Sozialausschuss verwiesen.

Punkt 4.2

Haushalt 2020/2021

hier: Zuständigkeit des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Vorlage Nr. 14/3584/1

Herr Kresse kündigt an, dass die Haushaltsberatungen in seiner Fraktion noch nicht abgeschlossen sind und man daher nicht an der Abstimmung teilnehmen werde.

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig bei Nichtteilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Beschluss:

Dem Entwurf des Haushaltes 2020/2021 für die Produktgruppe 060 (Produkt A.060.03) im Produktbereich 07 wird gemäß Vorlage 14/3584/1 zugestimmt.

Punkt 4.3

Wirtschaftsplanentwurf 2020 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen

Vorlage Nr. 14/3531/1

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen für das Jahr 2020 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/3531/1 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2020 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese Änderungen keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 5

Geschäftsordnung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Vorlage Nr. 14/3714

Herr Kresse erinnert an das Vergütungstableau. Frau Wenzel-Jankowski erläutert, dass derzeit die Vergütungsstrukturen überprüft werden und in einer der nächsten Ausschusssitzungen dazu berichtet werde.

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Geschäftsordnung für den Vorstand des LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen wird vorbehaltlich des Inkrafttretens der Betriebssatzung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen zum 1.1.2020 gemäß der Vorlage 14/3714 zugestimmt.

Punkt 6

4. Qualitäts- und Leistungsbericht für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Vorlage Nr. 14/3733

Da in den Fraktionen noch Beratungsbedarf besteht, schlägt Frau Recki vor, die Beratung

der Vorlage auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Punkt 7

Entwicklung der Tagesstrukturierenden Angebote unter dem BTHG Vorlage Nr. 14/3740

Der Ausschuss nimmt die Untersuchungen zum LT 24 sowie die Überlegungen zur zukünftigen Ausrichtung der Tagesstruktur unter dem BTHG gem. Vorlage Nr. 14/3740 zur Kenntnis.

Punkt 8

BTHG-Schulungen für Nutzerinnen- und Nutzerbeiräte der LVR-HPH-Netze gem. Haushaltsantrag 14/213 Vorlage Nr. 14/3749

Der Ausschuss nimmt das vorgestellte Vorgehen zu den BTHG-Schulungen in Einfacher Sprache gem. Vorlage Nr. 14/3749 zur Kenntnis.

Punkt 9

Anträge und Anfrage der Fraktionen

Herr Kresse bittet um einen aktuellen Bericht zur Umsetzung des BTHG in den LVR-HPH-Netzen, insbesondere um die Signale, die man von den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege erhalten habe, richtig deuten zu können. Herr Thewes führt hierzu wie folgt aus:

- Die Umstellungsdateien sind fristgerecht zum 30.09.2019 an den Kostenträger übersandt worden. Erste Signale einer Akzeptanz sind vorhanden.
- Die Wohn- und Betreuungsverträge werden derzeit abgeschlossen und die Mietbescheinigungen ausgestellt.
- Voraussichtlich werden bei ca. 300 Kund*innen in der Region nordwestlich von Duisburg die anzuerkennenden Aufwendungen für die Unterkunft den Grenzbetrag von 100% bzw. 125% der durchschnittlichen Warmmiete überschreiten. Die Gespräche mit dem Kostenträger zur Finanzierung laufen noch.
- Die Vergütungsvereinbarungen werden voraussichtlich im November 2019 abgeschlossen.
- Die 80/20-Quote Fachleistung und Wohnfläche führt in den LVR-HPH-Netzen zu keinen erkennbaren Problemen.

Punkt 10

Bericht aus der LVR-Verbundzentrale und den LVR-HPH-Netzen

Punkt 10.1

LVR-Verbundzentrale

Keine Anmerkungen.

Punkt 10.2
LVR-HPH-Netz Niederrhein

Keine Anmerkungen.

Punkt 10.3
LVR-HPH-Netz Ost

Keine Anmerkungen.

Punkt 10.4
LVR-HPH-Netz West

Keine Anmerkungen.

Punkt 11
Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Langenfeld, den 23.11.2019

Der Vorsitzende

R o h d e

Köln, den 12.11.2019

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

W e n z e l - J a n k o w s k i

LVR-Institut für Konsulentenarbeit – Kompass



HPH Ausschuss
08. November 2019

Claudia Schmidt

Agenda

Statistik

- Anzahl Neuanfragen und laufende Beratungen
- Anzahl Beratungseinheiten
- Personalsituation
- Anzahl und Inhalte Fortbildungen

Fallbeispiele

- Ausgangslage
- Verlauf
- Ergebnisse

Ausblick



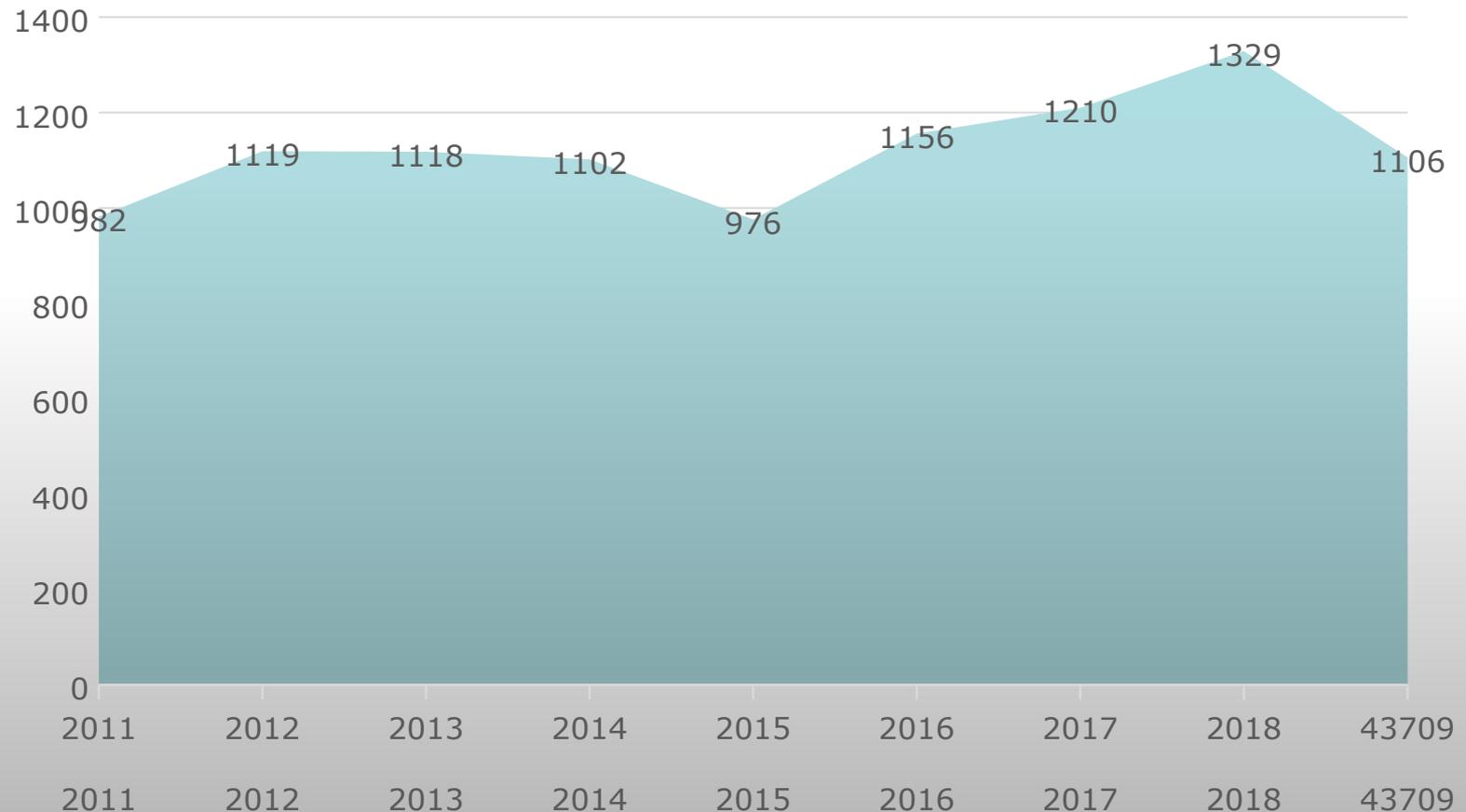
Anzahl Neuanfragen



Anzahl laufende Beratungsfälle



Anzahl Beratungseinheiten



Personalsituation

- Alle Stellen sind besetzt, auf Wunsch der Mitarbeiter/-innen in Teilzeit
- Neue 30 St. Stelle besetzt seit 1.10.2019
Ausblick: weitere Besetzung mit 30 St. ab 01.01.2020
- 4 Kolleg/-innen mit jeweils 30 Wochenstunden
- 1 Leitung Vollzeitstelle, davon ½ Stelle Beratung
- Weiterhin überwiegend regionaler Einsatz aufgrund der Verkehrssituation im Rheinland
- Flexibler Einsatz von 3 Honorarkräften

Fortbildungsangebote

- Die Mitarbeiter/-innen haben auch im Jahre 2019 auf Anfrage Fortbildungen angeboten
- Diese Fortbildungen richten sich an Mitarbeiter/-innen in der WfbM, in Wohneinrichtungen und im BeWo
- Inhalt dieser Fortbildungen ist die Einführung und Vertiefung der Arbeit mit dem Instrument „SEO“
- Die hohe Expertise und Praxiserfahrung wird hierdurch interessierten Einrichtungen zur Verfügung gestellt.



1. Fallbeispiel: *Ausgangslage*

- Klient Herr C. 55 Jahre, mittlere geistige Behinderung, psychische Erkrankung, massive Selbst- und Fremdaggressionen, hierdurch Verlust des Sehvermögens
- Ziel: Erhalt des WfbM Platzes, dies war sein ausdrücklicher Wunsch
- Der Arbeitsplatz war aufgrund seiner sehr massiven Verhaltensproblematik akut gefährdet

1. Fallbeispiel: *Verlauf*

- Termine zum Kennen lernen und Verhaltensbeobachtung mit Herrn C.
- Beratung der Gruppenleiter/-innen und des Sozialen Dienstes, Erarbeitung des emotionalen Entwicklungsstandes
- Umsetzung der Ergebnisse in den Werkstattalltag, klare und wertschätzende Strukturierung für Herrn C.

1. Fallbeispiel: *Ergebnisse*

- Die Beratung ist beendet, der Arbeitsplatz ist seit 2 Jahren stabil
- Die zuständigen Mitarbeiter/-innen führen das Konzept einer klaren Strukturierung auch weiterhin erfolgreich durch

2. Fallbeispiel: *Ausgangslage*

- Frau C. 32 Jahre, leichte geistige Behinderung
- Zunehmende Konflikte mit Mitbewohner/-innen und Mitarbeiter/-innen im BeWo und Kolleg/-innen in der WfbM
- Ziel: Vermeidung von Rückschritte und Verlust ihrer Selbständigkeit, Verbesserung der Teilhabe

2. Fallbeispiel: *Verlauf*

- Beratungstermine mit Frau C. und der Bezugsmitarbeiterin des BeWo, sowie mit dem Team des BeWo und der WfbM
- Erarbeitung des SEO Entwicklungsstandes, Einbeziehung von Frau C. in die Ergebnisse
- Stabilisierung des Selbstwertgefühls, Erkennen der eigenen Emotionen, Erlernen von alternativen Handlungsalternativen und dem Einfühlen in die Emotionen anderer Menschen

2. Fallbeispiel: *Ergebnisse*

- Frau C. kann ihre emotionalen Bedürfnisse besser erkennen und benennen
- Ihre herausfordernden Verhaltensweisen haben sich minimiert
- Im Beratungsverlauf erhielt sie zudem die große Chance zur Qualifizierung als Bildungsfachkraft am „Institut für inklusive Bildung“
- In den Beratungsgesprächen konnte sie hierzu emotional gestärkt und motiviert werden

Ausblick

- Die individuelle Arbeit am Klienten unter Einbezug seines Bezugssystems wird fortgeführt.
- Die mobile Beratungsstruktur trägt der zunehmenden Verkehrsdichte und der hieraus entstehenden Zeitproblematik Rechnung und optimiert die Abläufe (ear-to-ear Kontakte, Zusammenfassung von vor-Ort-Terminen usw.)
- Ziel: Weiterentwicklung des Abrechnungs- und Dokumentationsverfahrens



Aufmerksamkeit

für
Ihren **Dank**
Vielen

Aufmerksamkeit

für
Ihren **Dank**
Vielen

Aufmerksamkeit

für
Ihren **Dank**
Vielen